

# Lichtobjekte von Morellet, Sonnier, Roeckle und Herdeg

VADUZ «Licht ist ferner ein Medium, Medium der Wahrnehmung, noch bevor es zum Medium der Darstellung wird», zitiert Cornelia Wieczorek in ihrer Einführung zur Ausstellung Hartmut Böhme am Freitag. Darstellung und Wahrnehmung sind es, die wohl irgendwie untrennbar verbunden sind, die einander bedingen. Dabei ist die Wahrnehmung das Produkt des Betrachters. So wirkt ein in der Ausstellung zentral postiertes Werk des Amerikaners Keith Sonnier mit seinen Bewegungen, seiner Dreidimensionalität und den Farbkombinationen als Blickfang.

Bei längerem Verweilen im Raum treten zunehmend die «leiseren» Objekte ins Zentrum der Aufmerksamkeit des Besuchers. Es sind dies Arbeiten des Zürchers Christian Herdeg, «Large Salmon» und vor allem «Blue Cube». Im Blue Cube durchquert ein dünner Lichtstrahl diagonal ein dunkelblaues Acrylglasgehäuse. Geheimnisvoll anziehend, in keiner Weise aufdringlich. Die Werke des in Paris lebenden François Morellet erinnern in ihrer Einfachheit und Klarheit an die Minimal Art. Sie sind mehrheitlich auf Schwarz und Weiss und auf klare

Grundformen reduziert und wirken entsprechend eindrücklich.

Hanna Roeckles Oeuvre, so die Galeristin Wieczorek über die Vaduzer Künstlerin, oszilliere von Beginn an zwischen Malerei und dem dreidimensionalen Werk im Raum. Dazwischen seien die Grenzen oftmals fließend. Auch ihre seit 2002 sporadisch entstehenden Lichtarbeiten seien in diesem Grenzbereich angesiedelt. Dies zeigt sich in dieser Ausstellung in den beiden Leuchtkästen «Okular A» und «Okular B» und in «Aquarius», einer fein gearbeiteten grösseren geometrischen Skulptur aus Epoxidharz-Laminat. Die mit Autolack gespritzten Flächen reflektieren je nach Blickwinkel unterschiedliche Farbtöne, obschon, wie die anwesende Künstlerin bestätigt, alle Flächen mit derselben Farbe versehen sind. Eine Besucherin meinte, sie müsse unbedingt bei Tageslicht nochmals in die Ausstellung kommen, um die Reflexionen bei Tages- und Sonnenlicht zu sehen. Dazu gibt es noch ausreichend Gelegenheit. (hs)

Die Ausstellung in der Galerie am Lindenplatz dauert bis 2. November.